

Stadt Wien fördert ihre Forscher und kürt die innovativsten Projekte – ABK und baubook belegten den sensationellen 1. Platz!

Verleihung des 1. Platzes an das Gemeinschaftsprojekt ABK-ÖKO-Bau-Edition zum Wiener Zukunftspreis 2011

Baubook GmbH gemeinsam im Team mit ib-data GmbH/ABK als ZIT-geförderte Unternehmen von der Stadt Wien im Rahmen des Wiener Zukunftspreises 2011 mit dem Gemeinschaftsprojekt „Softwaretools für die Erstellung von Ausschreibungen mit ökologischen Kriterien ergänzend zur LB-Hochbau“ in der Kategorie Newcomer & Start Ups nominiert, belegte nunmehr zur großen Freude des gesamten ABK-Teams den **sensationellen ersten Platz!**

Der von der Stadt Wien und „News“ gemeinsam vergebene Wiener Zukunftspreis zeichnet besonders innovative Forscher und Unternehmer aus. In den drei Kategorien „Innovative Unternehmen“, „Newcomer & Start-ups“ sowie „Anwendungen und Produkte“ wurden aus über 100 Projekten je 10 Finalisten gewählt. Die Projekte waren vielfältig. Eine hochkarätige Jury – u.a. mit Gabriele Zuna-Kratky, Direktorin des Technischen Museums Wien, und dem Mathematiker Rudolf Taschner besetzt - ermittelte die Sieger. Die Preisverleihung fand am 12. Oktober 2011 im Media Tower statt.

Besonders hob die Jury die Schnittstelle von baubook zu Ausschreibungssoftware hervor. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner ib-data und dessen Software ABK hat baubook über diese Schnittstelle einen ökologischen Ausschreibungsstandard basierend auf der LB-HB 18 geschaffen. Basis für den Ausschreibungsstandard bilden die harmonisierten Kriterien von „ÖkoKauf Wien“ und dem Servicepaket „Nachhaltig:Bauen in der Gemeinde“ (siehe www.baubook.at/oea).

Der Aufbau der Schnittstelle wurde von der Stadt Wien im Rahmen des Programms ZIT (Zentrum für Innovation und Technologie) gefördert. Das Ausschreiben von ökologischen Leistungspositionen wird durch die Schnittstelle wesentlich vereinfacht.



Was ist das Besondere an der ABK-ÖKO-Bau-Edition?

Die ABK7- Öko-Bau-Edition unterstützt die Beschaffung von Bauleistungen mit der Berücksichtigung ökologischer Aspekte sowie der Nachhaltigkeit in der Ausschreibung, und schafft so einen neuen österreichischen Standard. Die Textsammlung ist eine Ergänzung zu der standardisierten Leistungsbeschreibung LB-Hochbau des BMWFJ und enthält neben ökologisch bewerteten Standardpositionen der LB-HB 018 auch die ökologischen Kriterien von "ÖkoKauf Wien" und des "Servicepaket Nachhaltig Bauen für Kommunen", die auf der Internetplattform [baubook ökologisch ausschreiben](http://baubook_ökologisch.ausschreiben) abgebildet sind.

Mit diesen empfohlenen Kriterien werden möglichst umweltfreundliche Produkte angeboten, die schadstoffarm hergestellt wurden und eine gute Innenraumluftqualität sicherstellen.

Das Software-Tool unterstützt bei der Auswahl der richtigen Kriterien und Positionen durch ein eigenes Suchregister und stellt eine Verbindung zu der Produktdatenbank von [baubook ökologisch ausschreiben](#) her, wo entsprechende Produkte, die diesen Kriterien entsprechen, gelistet sind. Die Ausschreibungstexte beinhalten nicht nur die ökologische Aspekte, sondern entsprechen auch den strengen Regeln des Bundesvergabegesetzes und schränken den Bieterkreis nicht nachteilig für den Bauherrn ein.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage! Weiterführende Hintergrundinformationen, Details sowie die Downloadmöglichkeit der Ergänzungen zur LB nach ÖNORM A2063:2009 finden Sie auf unserer [Webseite](#). Hier können Sie auch die ABK-ÖKO-Bau-Edition mit einem Klick kostenlos anfordern.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und stehen Ihnen für Fragen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung!



Baubook GmbH www.baubook.info

UMWELTVERTRÄGLICHES BAUEN. Eine Schnittstelle für Ausschreibungen, die Vergabe und Abrechnung im Bauwesen bietet die frei zugängliche Online-Datenbank baubook. Die Produkte werden nach ökologischen Eigenschaften deklariert, was den Verwaltungsaufwand erheblich vereinfacht. Derzeit sind 2.136 ökologische Waren erfasst und 333 Händler sowie Hersteller in der Datenbank vertreten, 422 Bauprodukttrichtwerte sind integriert. Foto: Hildegund Mötzl und Monika Ilg.